



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage

September bis November 2018



DIE LOSUNGEN 2018



Die Losungen werden in Herrnhut wirklich gelöst und die Sterne werden dort gefertigt

Gedanken zu den Losungen der Herrnhuter Brüdergemeinde

„Gottes Wort für jeden Tag“

Im Urlaub machte ich Anfang August von Görlitz aus einen Abstecher ins nahe gelegene Herrnhut. Die von Nikolaus von Zinzendorf (1700 - 1760) gegründete und dort beheimatete Brüdergemeinde gibt seit 1731 die „Losungen“ heraus und vertreibt auch die berühmten Herrnhuter Weihnachtssterne. Vor allem die Losungen sind



eine wunderbare Sache, um Gottes Wort tagtäglich auf das eigene Leben zu beziehen, so wie es in Psalm 119,105 heißt: **„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“** Tatsächlich enthält das kleine Losungsbüchlein für jeden Tag

im Jahr eine ausgeloste Bibelstelle aus dem Alten Testament – per Hand gezogen aus einer großen Schale (s. Bild oben rechts). Dazu gibt es einen passenden Bibelvers aus dem Neuen Testament und als geistliche Beigabe einen ausgewählten Liedvers, einen Gedanken oder ein Gebet. Die Monatssprüche sind hier zu finden und an den Sonntagen die Wochensprüche mit den Lesungen für den jeweiligen Sonntag, so dass man sich – so man will – gut auf den Gottesdienst vorbereiten kann. Der Herrnhuter Brüdergemeinde ist die Ökumene wichtig. Sie ist der Evangelischen Kirche in Deutschland angegliedert und genauso Gastmitglied in der Vereinigung Evangelischer Freikirchen. In Deutschland

hat sie 10 Ortsgemeinden, ist aber ansonsten in über 30 Ländern in allen fünf Kontinenten mit insgesamt mehr als einer Million Mitglieder vertreten, davon die Hälfte in Tansania. In Herrnhut gibt es neben dem großen Gebetssaal, der unter anderem als Kirche dient, auch diakonische Einrichtungen, dazu einen eigenen Friedhof, auf dem sich die Grabstellen durch schlichte Gleichheit auszeichnen. Wer Interesse am Losungsbüchlein 2019 hat, wende sich an mich (ab ca. 4 € ist es erhältlich). Und denen, die sich Herrnhut einmal selber ansehen möchten, gebe ich gerne ein paar Hinweise mit auf den Weg.

Pfarrer Fridtjof Amling ■

SEPTEMBER September

1. Monatspruch: Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Mose 23,9 **Einen Fremden sollst du nicht quälen. Denn ihr wisst, wie dem Fremden zumute ist, seid ihr doch selbst Sa Fremde gewesen im Land Ägypten.**

Matthäus 2,14 **Josef stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten.** Herr Jesus Christus, wir danken dir für alle Länder, Orte, Häuser, in denen Menschen Schutz finden. Lass uns in den Geflüchteten deine und unsere Geschwister erkennen und stärke uns, sodass wir der Feindseligkeit gegenüber den Fremden entgegenreten können. Lass sichtbar werden, dass du, Herr, allen Menschen zugewandt bist.

Judas 1.2.20–25 :: 2. Johannes 1–13

14. SONNTAG NACH TRINITATIS

alm 103,2 **Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.**

Wochenlied: 365
Lukas 17,11–19 :: Römer 8,(12–13)14–17 :: Psalm 148
(Pr.) 1. Thessalonicher 1,2–10

... dass sie satt werden; und ...

Liebe Leser!

Man kann nicht alles planen, sondern manchmal muss man auch das Risiko in Kauf nehmen, dass etwas nicht gelingt. Umso schöner, wenn dann alles glatt läuft und man auf der Welle eines Hochgefühls schwimmen kann. So ist es mir diesen Sommer bei vielen Ereignissen in der Gemeinde gegangen, ganz besonders aber beim Besuch des Chores aus St. Petersburg (s. S. 14f.). Neun Gastfamilien fanden sich zur Aufnahme für eine Woche bereit und wir erlebten phantastische Momente des Miteinanders und Angerührtseins von der Tiefe russischer Gesänge.

Etwas wagen: Chor aus St. Petersburg und wechselnde Gottesdienstorte ...

Aber auch die sich immer wieder verändernden Gottesdienstorte haben wir in gutem Einvernehmen mit allen Beteiligten gemeistert: Mal haben wir in unserer durch den Kirchumbau mit einer Trennwand verkleinerten Trinitatiskirche Gottesdienst gefeiert, mal unter freiem Himmel hinter dem Gemeindehaus (siehe Bild von Organistin und Katzenliebhaberin Astrid Riese, die auch in Gegenwart von Hunden orgelt, und das Bild des unter den Schirmen des Allerhöchsten predigenden Pfarrers), auch mal im Gemeindehaus selbst und vor allem in unserer Friedhofskapelle; und einzelne rein evangelische Trauungen fanden mit wohlwollender Unterstützung der Benediktinerinnen erstmalig in der Burgkapelle statt. Die Vollendung des Kirchumbaus rückt nun in greifbare Nähe (s. S. 11) und wir freuen uns auf die Einweihung der Kirche am Reformationstag, dem 31. Oktober, um 14 Uhr in einem Festgottesdienst (s. S. 5).



Berichtenswert auch die Bemühungen um unseren Friedhof (S. 16), die Einladung zum Frauengottesdienst (S. 8) und das 50. Jubiläum des Johannesstifts (S. 17f.).

... Friedhofsaktion und Johannesstift

Wer darüber hinaus die Beschäftigung mit den Wurzeln unseres Glaubens sucht, sei auf den neuen Bibelkreis verwiesen (S. 9).

Neuer Bibelkreis

Vergeblich sucht man allerdings nach den Terminen des Kreises Gesellschaftsspiele. Da nur wenig Interessierte zu den Treffen kamen, wurde der Kreis aufgegeben.

Internationale Grillabende gehen weiter

Um von den letzten beiden Internationalen Grillabenden zu berichten, fehlte diesmal einfach der Platz. Im nächsten Jahr werden wir wieder einladen!

Bischofswahl

Und auf Seite 19 können Sie sich noch die beiden Kandidaten für die Bischofswahl ansehen.

Es bleibt also spannend im Reich Gottes auf Erden!

Ihnen eine gesegnete Zeit!

Fridtjof Amling

Pfarrer Fridtjof Amling ■



Gottesdienste

	Dinklage		Wulfenau	
So 02.09.2018 14. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<u>Friedhofskapelle</u> Abendmahlsgottesdienst, danach Kirchkaffee		
So 09.09.2018 15. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<u>Friedhofskapelle</u> Gottesdienst	10.45 Uhr	Hubertusmesse
So 16.09.2018 16. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<u>Friedhofskapelle</u> Gottesdienst		
Mi 20.09.2018	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus		
So 23.09.2018 17. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<u>Friedhofskapelle</u> Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
Sa 29.09.2018			19.00 Uhr	Ökumenisches Erntedankfest
So 30.09.2018 18. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So 07.10.2018 Erntedank	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl und Chor, danach Kirchkaffee	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 14.10.2018 20. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
	11.00 Uhr	Taufgottesdienst		
Mi 17.10.2018	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus		
So 21.10.2018 21. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So 28.10.2018 22. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Mi 31.10.2018 Reformationstag	14.00 Uhr	Festgottesdienst mit Wiedereinweihung der erweiterten und renovierten Kirche; anschließend Empfang im Gemeindehaus	20 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag und im Anschluss Kirchkaffee
So 04.11.2018 23. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, danach Kirchkaffee		
So 11.11.2018 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So 18.11.2018 Vorl. So i. Kirchenj. und Volkstrauertag	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Mi 21.11.2018 Buß- und Betttag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus	20.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 25.11.2018 Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Trinita- tischor und Gedenken an unsere Verstorbenen	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
Sa 01.12.2018	18.00 Uhr	Ök. Gottesdienst zum Kirchenjahresbeginn in St. Catharina		
So 02.12.2018 1. Advent	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, danach Kirchkaffee		

Erntedank wieder in unserer Kirche

Das Erntedankfest werden wir am 7. Oktober um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst mit Abendmahl in unserer Trinitatiskirche feiern. Im Anschluss sind alle zum Kirchkafee eingeladen! Die Gemeinde wird gebeten, Lebensmittel zu spenden, mit denen wir zuerst den Altarraum schmücken wol-



len, und die wir anschließend an die Lohner Tafel weitergeben. **F. Amling ■**

Kirchweihe am Reformationstag

Nach Vollendung unseres Kirchumbaus wollen wir unsere Kirche wieder feierlich einweihen und danke sagen, dass so viele Menschen in den vergangenen zwei Jahren auf verschieden-

***Festgottesdienst am
31.10.2018 um 14 Uhr***

ste Art und Weise den Kirchumbau und die Renovierung der Kirche unterstützt haben. Die Einweihung soll am



Reformationstag geschehen. Dieser ist mittlerweile Feiertag geworden. Und so lädt der Gemeindkirchenrat die Gemeinde am Mittwoch, dem 31. Oktober 2018, um 14 Uhr zum Festgottesdienst ein! Im Anschluss gibt es einen Empfang im Gemeindehaus! Weitere Informationen machen wir zeitnah im Oktober bekannt.

F. Amling ■

7. November – Trinitatiskirche

Theatermonolog „Das Boot ist voll“

Wenige Tage nach der Wiedereinweihung gastiert am Mittwoch, dem 7. November,



um 19 Uhr das „Theater in der List“ aus Hannover in unserer Trinitatiskirche mit dem Ein-Mann-Stück „Das Boot ist voll“. Gespielt von Willi Schlüter wird am Bei-

spiel von Vito, der eine kleine Eisdiele auf Lampedusa betreibt, das Publikum in die Auseinandersetzung mit der Flüchtlingswelle hineingenommen. Aus nüchternen

Mittwoch, dem 7. November, um 19 Uhr

Zahlen und aus Schlagzeilen der Medien wird mit Vito ein Mensch auf der Bühne lebendig mit Gefühlen, Widersprüchen und ehrlichen Fragen.

Eintritt frei!

Die Aufführung wird vom Caritas-Sozialwerk unterstützt und ist für Erwachsene und Jugendliche geeignet. Der Eintritt ist frei. Informationen bei Pfarrer Amling. ■

Gruppen und Kreise



Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.



Gemeindebriefverteilung

- Montag, den 26. November 2018 15 Uhr

Gebetsversammlung

- jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr

Frauenperlenkreis

Gott in meinem Alltag Raum geben mit den „Perlen des Glaubens“

- Dienstag, den 11. September 20 Uhr
- Dienstag, den 16. Oktober 20 Uhr
- Dienstag, den 13. November 20 Uhr



Spielgruppe

- Freitag, den 7. und 21. September 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, den 5. und 19. Oktober 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, den 2. und 16. November 9 – 10.30 Uhr



Krabbelgruppe

- Freitag, den 14. und 28. September 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, den 12. und 26. Oktober 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, den 9. und 23. November 9 – 10.30 Uhr

Seniorenkreis

- Dienstag, den 11. September 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 9. Oktober 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 13. November 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 11. Dezember (Adventsfeier) 15 – 17 Uhr

Bastelgruppe der Senioren

- Dienstag, den 4. September 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 2. Oktober 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 6. November 15 – 17 Uhr
- Mittwoch (!), den 5. Dezember (!) 15 – 17 Uhr

Gottesdienste im Altenwohnhaus

- Mittwoch, 19. September, 17. Oktober und 21. November
Jeweils 10 Uhr mit Abendmahl, Dechant-Plump-Str. 1



Trinitatischor

- Jeden Dienstag um 20 Uhr
Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen!



Nähcafé

- | | |
|--|------------|
| • Donnerstag, den 6. und 20. September | 9 – 11 Uhr |
| • Donnerstag, den 18. Oktober | 9 – 11 Uhr |
| • Donnerstag, den 1. und 15. November | 9 – 11 Uhr |
| • Donnerstag, den 6. Dezember | 9 – 11 Uhr |



Bibelkreis

- | | |
|-----------------------------|----------------|
| • Montag, den 17. September | 20 – 21.30 Uhr |
| • Montag, den 15. Oktober | 20 – 21.30 Uhr |
| • Montag, den 19. November | 20 – 21.30 Uhr |



Persönliches

Trauungen

- 18.08.2018 – Nadjeschda, geb. Bormotow, und
David Kohlmeier
24.08.2018 – Natalia, geb. Klat, und Christian Haag



Taufen

- 27.05.2018 – Jan Fritzler
27.05.2018 – Lars Ziemer
08.07.2018 – Finn-Matthes Baumann
15.07.2018 – Jan Kaniwez
15.07.2018 – Leo Kaniwez
22.07.2018 – Johann Weber



Verstorbene

- | | |
|--|------------|
| 02.06.2018 – Sonhild Bohla | (69 Jahre) |
| 30.07.2018 – Werner Vorwerk (aus Greifswald) | (82 Jahre) |
| 06.08.2018 – Johann Glaser | (63 Jahre) |
| 13.08.2018 – Richard Grobelny (aus Holdorf) | (84 Jahre) |
| 18.08.2018 – Amalija Bekker | (90 Jahre) |
| 20.08.2018 – Angelika Witteriede | (71 Jahre) |



Von Frauen für Frauen

EINGELADEN ZUM FEST DES LEBENS

Unter diesem Motto laden wir herzlich alle Frauen am **22. September** zu einem **Frauen-FEST-Gottesdienst** ein.

In diesem Gottesdienst wollen wir miteinander feiern und es Leib und Seele gut gehen lassen.

Wir beginnen um **17.00 Uhr**. Bei guten Wetter draußen, ansonsten im Gemeindehaus oder vielleicht sogar in der frisch erweiterten Kirche.

Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Frauen kommen und mitmachen.



A. Hilgen-Friedla, P.u

Vorankündigungen:

* **Sternstunden - wie ein Licht in dunkler Nacht**



Darunter verbirgt sich eine Veranstaltung von drei Abenden im Dezember. Das Licht des Advents soll uns an diesen Abenden in Geschichten, Meditationen und Gebet den Weg weisen.

Wir treffen uns am 3., 11. und 19. Dezember jeweils für ein gutes Stündchen ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

* Für das **4. Dinklager Frauenmahl**, das am **22. Februar 2019** stattfinden soll, können in der Woche vom 26.-30. November im Kirchenbüro zum Preis von je 25,00 € Karten erworben werden. Aufgrund der zu erwartenden Nachfrage werden nicht mehr als zwei Karten pro Person abgegeben.

-> für beide Veranstaltungen wird es demnächst nähere Informationen geben

Neuer Bibelkreis lädt ein

Die Bibel für sich zum Sprechen bringen

Was hat die Bibel mir zu sagen? Wie lese ich die Bibel? Wie kann ich zu einem vertieften Verständnis der Bibel finden?

Ohne alle Voraussetzungen sind Menschen, die an diesen Fragen Interesse haben, und die über jeweils ausgewählte Bibelstellen in ein offenes Gespräch kom-

20 Uhr bis 21.30 Uhr am 17. September, 15. Oktober und 19. November

men wollen, zum neuen Bibelkreis eingeladen! Geplant ist, dass wir uns jeden Mo-



nat einmal an einem Montag von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus treffen, und zwar am 17. September (Themavorschlag: Ich und die Bibel – über den Umgang mit der Heiligen Schrift), am 15. Oktober

(Themavorschlag: Das Buch Jona) und am 19. November (Themavorschlag: Das Buch der Offenbarung). Soweit vorhanden möge jeder seine eigene Bibel mitbringen.

Pfarrer Fridtjof Amling ■



Konfirmandenunterricht

Gruppe von Pfarrerin Hilgen-Frerichs (Blockunterricht):

Vorkonfirmandengruppe:

- 1. September, 27. Oktober, 17. November von 9 Uhr bis 12.30 Uhr.

Gruppen von Pfarrer Amling (Unterricht wöchentlich):

Hauptkonfirmandengruppe:

- jeden Dienstag von 17 Uhr bis 18 Uhr

Vorkonfirmandengruppe:

- jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 18 Uhr

(In den Schulferien findet kein Unterricht statt!)



Richtfest des Kirchumbaus

Die Nachbarn der Trinitatiskirche aus der Jahnstraße und dem Fiskediek hatten die



Richtkronen gebunden und zogen mit dieser

am 21. Juni hinter die Kirche. Dort erklommen die Handwerker der Fa. Sextro und Pfarrer Amling das Baugerüst (siehe Titelbild) und die Richtkronen wurde in luftiger Höhe am Dachstuhl befestigt. Nach einem zünftigen Spruch der Handwerker, einem „Gott beschere Glück und Segen, der Bauherrschaft auf allen Wegen,“ wurde „Großer Gott, wir loben dich“ angestimmt. Die zahlreich erschienenen Handwerker, Architekt Brakenhoff, Herr Knöfel von der Bauabteilung des Oberkirchenrats, die Nachbarschaft und die Gemeinde feierten anschließend bei Grillwurst und Getränken den Abschluss des ersten Bauabschnitts. ■

Gelungener Basartag für Kirchumbau

Nach dem Gottesdienst in der Friedhofskapelle am 26. August, in dem die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden samt ihren Eltern begrüßt worden waren (s. Gruppenbild Seite 9), ging es rund um das Gemeindehaus weiter mit Kaffee und Kuchen, Salaten und Gegrillten. Und dazu gab es einen kleinen, feinen Basar, den das Nähcafé bestückt hatte und der vom neuen Grußkartensortiment von Bärbel Thranow und Silvia Lamping ergänzt wurde. Bei bestem Spätsommerwetter vergnügten sich zahlreiche Gemeindeglieder den Nachmittag hindurch im Garten. Am Ende des Tages waren 450 € mehr für den Kirchumbau



in der Kasse! Ein Dankeschön an alle, die daran mitgewirkt haben!

Fridtjof Amling ■

Kirchumbau Ende September fertig

Nachdem es in den ersten beiden Monaten Schlag auf Schlag voranging, kam der Kirchumbau aufgrund von Detailfragen und der Urlaubssaison im Sommer ein wenig ins Stocken. Doch nun ist der Abschluss der Arbeiten absehbar und es gibt die berechtigte Hoffnung, dass das Erntedankfest am 7. Oktober wieder in der Kirche gefeiert werden kann. Bis dahin finden die Gottesdienste noch in der Friedhofskapelle statt.

Nach dem Einbau der Tür und der Fenster im neuen Altarraum stehen in den nächsten Wochen die Erneuerung des Kirchturms und die gesamte Innenrenovierung der Kir-

Spannung steigt! Wie wird es sein?

che an. Es wird also verputzt und gestrichen, gefliest und installiert, und am Ende werden neuen Lampen und eine Mikrofonanlage eingebaut und eingestellt.

38.700 € - allen, die sich dafür bisher engagiert haben, ein herzliches Dankeschön!

Dabei bewegen wir uns bis jetzt im anvisierten Kostenrahmen und können mittlerweile einen Spendeneingang von 38.700 € verzeichnen. Vielleicht bringt sich der ein oder andere noch über das Ortskirchgeld oder eine besondere Spendensammelaktion mit ein – 40.000 € scheinen jedenfalls als Ergebnis erreichbar

Am Reformationstag am 31. Oktober ...

zu sein. Allen, die sich dafür bisher auf vielfältige Art und Weise engagiert haben, ein herzliches Dankeschön!



Nach dem Beschluss des Landtags in Hannover ist mittlerweile der Reformationstag am 31. Oktober gesetzlicher Feiertag geworden. Am Mittwoch, dem 31. Oktober 2018, um 14 Uhr wollen wir in einem Festgottesdienst offiziell unsere Kirche wieder einweihen und Dank sagen für alle Unterstützung, die wir erfahren haben.

... Festgottesdienst um 14 Uhr ...

Im Anschluss wird es einen Empfang im Gemeindehaus geben. Dazu lädt der Gemeindegemeinderat alle, die sich der Gemeinde verbunden fühlen, herzlich ein!

... zur Wiedereinweihung der Kirche!

Nach der Fertigstellung der Kirche werden Vorschläge für einen neuen, beweglichen Altar, ein Lesepult und ein neues Taufbecken erarbeitet und bis 2019 umgesetzt. Ein örtliches Unternehmen hat dazu seine Unterstützung zugesagt.

Erst einmal aber hoffen wir auf die baldige Vollendung des Kirchumbaus!

Pfarrer Fridtjof Amling ■



Kirchenälteste und Geistliche vereint: Peter Gerdes (verabschiedet), Pfarrerin Hilgen-Frerichs, Inge Bruckmann (v.), Marina Hammermeister (neue Ersatz-älteste), Magdalene Schaller (neue Kirchenälteste), Johanna Friesen (n. K.), Lothar Stolzenbach (n. E.), Silvia Lamping (n. K.), Christine Wagner (n. K.), Beatrice Fresenborg-Meermann (n. E.), Andreas Jung (n. E.), Wladimir Shukowski (n. K.), Katrin Steveker (n. E.), Pfarrer Amling, Alf Wilhelm Kötter (n. E.), Andrea Vagelpohl (n. K.), Alexander Debletz (n. K.), Melanie Enkler (n. E.), Susanne Witte (n. K.), Helmut Johannes (v.), Jürgen Enkler (v.).

Kirchenälteste in ihr Amt eingeführt

Pfarrer Amling zum Vorsitzenden und Wladimir Shukowski zum Stellvertreter gewählt

In einem feierlichen Gottesdienst wurden am 17. Juni die ausscheidenden Kirchenältesten verabschiedet und die neuen in ihr Amt eingeführt. Beim anschließenden Empfang wurde die geleistete Arbeit gewürdigt. Die aus-

scheidenden Kirchenältesten schenkten der Gemeinde eine Bank, die nun vor der Kirche ihren Platz hat (s. Bild links unten). Auf der ersten Sitzung des neuen Gemeindegemeinderats am 18. Juni wurde Pfarrer Amling wieder zum Vorsitzenden gewählt. Wladimir Shukowski (s. Bild) wurde sein Stellvertreter. Anweisende Kirchenälteste ist jetzt Silvia Lamping, die von Alexander Debletz vertreten wird. Die Sitzungen des Gemeindegemeinderats sind in der Regel öffentlich und werden auch abgekündigt. ■



„GlückundSeligkeit“ und Dr. Oetker

Am 11. Juli um 9.30 Uhr startete der Bus von Kohorst mit 62 Teilnehmern zur diesjährigen Seniorenfahrt nach Bielefeld. Die erste Überraschung wartete auf uns beim Mittagessen, welches in einer ehemaligen Kirche stattfand, die zum Restaurant umgebaut war – mit dem bezeichnenden Namen „GlückundSeligkeit“ (Bilder oben). Dann ließen wir uns bei Dr. Oetker in die Geschichte und Produktpalette des Unternehmens einführen, wobei auch die Verköstigung mit Pudding (Bild Mitte), Pizza, Kuchen und Müslis nicht zu kurz kam. Manche deckten sich dann noch im Dr.-Oetker-Shop reichlich ein. Am Ende stand die Besichtigung der aus dem Mittelalter stammenden Peterkirche im nahegelegenen Kirchdornberg (Bild unten), die Pfarrer Biermann mit seinen Ausführungen interessant gestaltete. Nach einer Andacht ging es auf den Weg nach Hause. Unterwegs wurden nach „Wunschkonzert“ Volkslieder angestimmt.

Am 14. August versammelte sich der Seniorenkreis dann wieder im Gemeindehaus zu seinem sommerlichen Grillfest – den Grill hatte wie immer fest in der Hand Frau Christa Fischer.

Seniorenkreis offen für alle Interessierte!

Zu den Treffen des Seniorenkreises sind alle Interessierten herzlich eingeladen! Schnuppern Sie ruhig mal rein!

Russische Märchen und Zwiebelkuchen

Besonders hingewiesen sei auf das Treffen am 9. Oktober, wo wir russische Märchen und vielleicht auch ein paar russische Weisen zu hören kriegen und zudem neben Kaffee und Kuchen Zwiebelkuchen von Pfarrer Amling und Federweißer gereicht wird. ■

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage / Hrsg.: Der Gemeindekirchenrat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage / V.i.S.d.P.: Pfarrer Fridtjof Amling / Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 27.8.2018 / Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage, Auflage: 1800 Exemplare.

**Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe
bis zum 14. November 2018**





Priester Alexej Artjuchow dirigiert den 14-köpfigen Chor, der seit einem Jahr besteht.

Chor aus St. Petersburg begeistert

Vom 13. - 20. Juli hatten wir Besuch vom St. Petersburger Chor an der Verkündigungskirche der allerheiligsten Gottesmutter am Piskarewski Prospekt. Anlass des Besuches war der 100. Gedenktag an die Ermordung der Zarenfamilie. Die Russisch-orthodoxe Gemeinde in Bremen ist nach der im Jahr 2000 heiliggesprochenen Zarenfamilie benannt und hatte deshalb zu Gedenkgottesdiensten eingeladen. Über persönliche Kontakte hatten die Chormitglieder Unterkunft bei neun Gastfamilien aus unserer Gemeinde gefunden. Als Dankeschön lud der Chor am 18. Juli in die Musikschule ein zu einem Chorkonzert mit geistlichen Gesängen und Volksliedern, das angereichert wurde mit hervorragenden Soloauftritten von Ekatharina Lewanowa, Olga Majewskaja, Priester Artemi Jegurni, Priester Feodor Wachowski und Juri Strekalowski. In der übervollen Halle fanden sich 250 begeisterte Besucher ein. Manche entdeckten den russischen Teil ihrer Seele wieder und eine emotional

dicke Atmosphäre füllte den Raum. Im Anschluss begrüßte als stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Meyer den Chor und bedankte sich im Namen der Stadt Dinklage für den gelungenen Auftritt. Nach dem Konzert wurde zum Grillabend rund um das evangelische Gemeindehaus eingeladen. Geschätzte 140 Besucher folgten der Einladung und alsbald erklangen wieder bekannte russische Melodien, meist begleitet auf dem Akkordeon von Chorleiter und Priester Alexej Artjuchow. Bis in die späte Nacht wurde viel gesungen und ausgelassen getanzt.

Dank an Chor und Gastfamilien!

Für alle Beteiligten und Gäste aus Nah und Fern waren dies unvergessliche Stunden und Tage – ein herzliches Dankeschön dafür an den Chor aus St. Petersburg!

Und ein herzliches Dankeschön an alle Gastfamilien, die dies ermöglicht haben!

F. Amling ■



Oben v.r.: Priester Feodor Wachowski mit Andrej Smirnow (Gitarre), Olga Majewskaja, Ekatharina Lewanowa. Mitte: Nina Motorina (Flügel) und Priester Artemi Jegurni, Priester Alexej Artjuchow (Chorleiter) mit Akkordeon. Unten links stehend: Juri Strekalowski. Dazwischen die singenden und tanzenden Besucher. ■



Unser Friedhof soll schöner werden!



Nächste Friedhofsaktion am 15. September

Ende Juli hat es eine erste Gemeinschaftsaktion auf dem Friedhof gegeben, weitere sollen folgen.



Angeführt von Magdalene Schaller, die sich im neuen Gemeindegemeinderat unter anderem im Friedhofsausschuss engagiert, wurden in der Hauptsache Gehwege mühevoll gesäubert und dazu einzelne Grünanlagen in Ordnung gebracht – zwischen-

durch gab es kleine Erfrischungen und einen regen Austausch. Auch wenn es noch

***Samstag, 15. September, 9 – 12 Uhr
nächste Gemeinschaftsaktion***

zu weiteren Einsätzen in kleinerer Besetzung kam, ist noch eine Menge auf dem Friedhof zu tun – weit über das hinaus, was Herr Faust als Friedhofsgärtner mit begrenzter Stundenzahl leisten kann.

Deshalb ist für Samstag, den 15. September, von 9 Uhr bis 12 Uhr eine weitere Gemeinschaftsaktion auf dem Friedhof geplant – es soll die letzte in diesem Jahr sein. Es wird um rege Teilnahme gebeten! Wenn viele mitmachen, können wir viel in kurzer Zeit erreichen!

Nächstes Jahr drei Aktionen geplant

Im nächsten Jahr soll es dann mindestens drei Gemeinschaftsaktionen auf dem Friedhof geben, die wir rechtzeitig bekannt geben werden.

Danke für das bisherige Engagement!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bisher engagiert haben!

F. Amling ■



50-jähriges Jubiläum

Evangelisches Kinderdorf Johannesstift

Bereits am 14. Januar 1963 kam es im evangelischen Pfarramt in Lohne zur Gründung des Vereins „Johannesstift e. V.“. Von Anbeginn war Frau Kreisfürsorgerin Elsbeth Kreft im Vorstand des Evangelischen Kinderdorfes Johannesstift e.V. Vechta aktiv, das vor allem durch ihr Engagement 1968 in Betrieb genommen werden konnte. Und auch die Kirchengemeinden des Kirchenkreises fühlten sich von Anfang an für das Kinderdorf mit verantwortlich, Kin-

Johannesstift seit 1968 in Betrieb

dern eine Heimat geben. Mit diesem Ziel wurde vor 50 Jahren das Evangelische Kinderdorf Johannesstift Vechta gegründet. Und noch heute finden in der Jugendhilfeeinrichtung am Tannenweg in Vechta Kinder und Jugendliche ein zweites Zuhause. 98 Kinder und Jugendliche werden derzeit in den verschiedenen Wohn- und Betreuungsformen betreut. Und

Derzeit 98 Kinder in Betreuung

so ist in und um die Häuser immer viel los, egal ob beim Fußballspielen oder dem gemeinsamen Grillen am Tag der Zeugnisvergabe. Und auch das Jubiläum ihrer Einrichtung erleben die Kinder und Jugendlichen als besonderes Ereignis.

Vorbereitung auf Feierlichkeiten laufen

„Ein Fußballturnier und einen Ausflug zum Jubiläum gab es bereits“, erzählt Einrichtungsleiter Thomas Zellner. Und derzeit üben die Jungen und Mädchen eine Hip-Hop-Aufführung für den Tag der offenen Tür, mit dem das Jubiläum im September gefeiert werden soll. „Wir hoffen, dass

auch viele Ehemalige die Chance nutzen, das Kinderdorf zu besuchen“, sagt Zellner. Vielleicht sogar Ehemalige, die zu den ersten Bewohnern des Kinderdorfes zählten.

Im Juni 1968 konnte damals das erste Haus bezogen werden. Allerdings stehen die ursprünglichen Häuser heute nicht mehr.



2011 wurden alle Wohnhäuser nacheinander abgerissen und neu gebaut. Das letzte Haus wurde im Juli 2012 wieder bezogen, berichtet Zellner. Außerdem wurde 2014 eine Außenwohngruppe in Dinklage eröffnet.

Erneuerung aller Häuser abgeschlossen

Ob bei der Spielplatzgestaltung oder der Einrichtung der Häuser, die Kinder und Jugendlichen haben ein Mitspracherecht. „Partizipation ist uns sehr wichtig“, betont Referentin Mareike Kuhlmann. Denn die Kinder sollen sich in ihrem zweiten Zuhause geborgen fühlen. „Es ist uns dabei

Mitsprache der Kinder gefragt

sehr wichtig, dass wir unsere Arbeit familienergänzend verstehen. Die Rückkehr des Kindes in seine Familie bleibt

immer das Ziel“, betont Kuhlmann. „Deshalb spielt die Elternarbeit auch eine sehr wichtige Rolle“, ergänzt Zellner. Leider sei eine Rückkehr in die Familie aber nicht immer möglich. Dann bietet das Kinderdorf Vechta den Jugendlichen über die Jugendwohngruppe und Jugendwohnetage die Möglichkeit, sich auf ihr Erwachsenenleben vorzubereiten.

Ziel: Rückkehr in die Familie

„Den Kindern eine Heimat zu geben und sie auf die Selbstständigkeit vorzubereiten, diese Aufgabe ist in den vergangenen 50 Jahren gleich geblieben“, berichtet Zellner. Und dennoch hat sich in diesen Jahrzehnten einiges verändert. Die Betreuung ist viel professionalisierter als zum Start in den 60er Jahren. Und im Kinderdorf in Vechta zeigt sich derzeit, dass die Kinder immer jünger in die Einrichtung kommen. Auch darauf hat sich die Einrichtung eingestellt.

Neue Küche und Verwaltungsgebäude

„Wir haben alles dafür getan, dass auch die nächsten 50 Jahre die erfolgreiche Arbeit weitergehen kann“, fasst es Zellner zusammen. Dazu gehört, dass auch im Jubiläumsjahr gebaut wird. Das neue Verwaltungsgebäude ist in diesem Jahr bezogen worden. Nun entstehen nach dem Abriss des alten Verwaltungsgebäudes noch neue Grün- und Spielanlagen. Die Großküche ist ebenfalls umgebaut worden. Aber auch das wird nicht die letzte

Veränderung bleiben. Pläne für die Umgestaltung des Sportplatzes liegen bereits in der Schublade.

Einladung zu Jubiläumsfeierlichkeiten am 7. und 8. September

Wer sich selbst einen Eindruck von den Veränderungen auf dem Gelände des evangelischen Kinderdorfs machen will, kann am Sonnabend, 8. September, ab 11 Uhr zum Tag der offenen Tür kommen. Bereits am Freitag, 7. September, findet das Ehemaligen-Treffen ab 15 Uhr statt. Der Festgottesdienst mit geladenen Gästen ab 10 Uhr an diesem Tag wird gemeinsam durch Bischofsvertreter und Oberkirchenrat Thomas Adomeit und Weihbischof Wilfried Theising gestaltet.

Bischofsvertreter Adomeit und Weihbischof Theising

Wer aus Dinklage an den Feierlichkeiten teilnehmen möchte und noch nähere Informationen oder eventuell eine Mitfahrgelegenheit benötigt, wende sich bitte an Pfarrer Amling, der Vorsitzender des Vorstands des Johannesstifts ist.

Ps. Die Fotocollage ist im Eingangsbereich des neuen Verwaltungsgebäudes des Johannesstifts zu sehen und wurde von Mitarbeitern, Kindern und der Künstlerin Annette Aschern erstellt. ■





Senioren des AWH zu Besuch

Unterstützt von ehrenamtlichen Helfern kamen am 4. Juni etliche Seniorinnen und Senioren des Altenwohnhauses unter Leitung von Waltraud Bornhorst zum Kaffee-

trinken ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Dort verbrachten sie einen kurzweiligen Nachmittag und ließen sich über den Stand des Kirchumbaus informieren. ■



Ramadan in Lohne

Mit wenigen Frauen und Männern unserer Gemeinde nahmen wir am 1. Juni – während des Fastenmonats Ramadan – am abendlichen Fastenbrechen in der Moschee in Lohne teil, das mit einem Gebet eingeleitet wurde. Nach dem Essen präsentierten

der Vorsitzende Abdullah Dülger, dazu André Stolle und Dirk Vulhop vom Vorstand die Pläne für den Ausbau ihrer Moschee. Herzlichen Dank für die Einladung, für das offene Gespräch und die große Gastfreundschaft. ■

Zwei Bewerber für das Bischofsamt



Es gibt zwei Kandidaten für das Amt des Bischofs unserer Ev.-luth. Kirche in Oldenburg. Oberkirchenrat Thomas Adomeit (48, Bild links) war Referent des bisherigen Bischofs und ist derzeit Bischofsvertreter. Probst Dr. Schneider (54, Bild rechts) aus Halle stammt aus Siebenbürgen und war u.a. fünf Jahre bei der EKD für Ökumene und die Orthodoxie zuständig. Die Wahl durch die Synode ist für den 22. September angesetzt. ■





Stellvertretender Vorsitzender des Gemeindekirchenrats:

Wladimir Shukowski, Tel. 3694

PfarrerIn Andrea Hilgen-Frerichs

Kapellenweg 17
49456 Bakum
Tel. 04446-397, Fax 959184
hilgen-frerichs@t-online.de

Pfarrer Fridtjof Amling

Vorsitzender des Gemeindekirchenrats

Jahnstr. 30, 49413 Dinklage
Tel. 04443-641, Fax 918460
Mobil 0176-43495079

Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de

Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch

Bürozeiten:	Dienstag	15.30 – 17.30 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
	Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de

Webseite: www.evangelisch-in-dinklage.de



Jahnstraße 30
49413 Dinklage

Bank: **VR-Bank Dinklage: IBAN: DE09 2806 5108 0002 6077 00**

Krankenhausseelsorge: Pfarrerin Hiltrud Warntjen, Tel. 04441-921893



**Kinder-
und
Jugendarbeit**

**Ev.-luth. Kreisjugenddienst
Oldenburger Münsterland**

Diakone: Thorben Andres, Jens
Schultski, Tanja Schultski, Jan-
Dirk Singenstreu

Marienstr. 14, 49377 Vechta
Tel. 04441-854540, E-Mail:

thorben.andres@ejo.de

jens.schultski@ejo.de

tanja.schultski@ejo.de

jan-dirk.singenstreu@ejo.de

Diakonie

Oldenburger Münsterland

Marienstr. 14, 49377 Vechta,
Tel. 04441-90691-0, Fax: 04441-9069119
E-Mail: info@diakonie-vechta.de

Schwangerschaftskonfliktberatung, Hilfen
für Schwangere und deren Familien, Hilfe
in Notlagen:

Margret Reiners-Homann

Schuldnerberatung:

Bernd Hake und Franziska Mies

Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren:

Helga Daum